

Geschichte wird vor unseren Augen geschrieben

The Moving Finger writes and, having writ,
Moves on: And neither Devotion, nor Wit
Shall make it cancel a Half-Line of it,
Nor Tears shall wash away a Word or Whit.
Omar Khayyam

24. Mai 2022 | Batiushka

Einleitung: Die ferne Vergangenheit

1945 verrieten die USA und das Vereinigte Königreich ihren Verbündeten, die Sowjetunion, die für ihren Geschmack viel zu siegreich gegen Nazi-Deutschland war, und wandten sich gegen sie (1). Denn die vom Halbamerikaner Churchill angeordneten Kriegsverbrecherbomben auf Dresden und die vom Vollamerikaner Truman angeordneten Bomben auf Hiroshima und Nagasaki waren Warnungen – nicht an das bereits zerschlagene Deutschland und Japan, sondern an die UdSSR. Ab 1945 führten westliche Spione und Terroristen eine Reihe verdeckter und weniger verdeckter Operationen durch, um die Sowjetunion weiter zu unterminieren, vor allem im Baltikum und vor allem in der Westukraine (bis 1958). Viele sogenannte „ehemalige“ Nazis wurden von den Westmächten eingestellt, um diese schmutzige Arbeit für sie zu erledigen (2).

Die nahe Vergangenheit

Selbst nachdem sie ihre Kriege in Vietnam, Irak und Afghanistan verloren hatten, organisierten und finanzierten die USA 2014 einen gewaltsamen, antidemokratischen Regimewechsel in Kiew, der den amerikanischen Steuerzahler 5 Milliarden Dollar kostete. Damit hatten sie sich endgültig übernommen. Infolgedessen musste die Russische Föderation, eine Supermacht, die damals von dem arroganten Obama als politischer und wirtschaftlicher „regionaler“ Zwerg verspottet und verachtet wurde, die Krim nach ihrer 60-jährigen Leihe an die Ukraine zurücknehmen. Andernfalls hätte es seinen wichtigen Marinestützpunkt im Schwarzen Meer in Sewastopol an das Pentagon verloren, so wie es ihn 1856 kurz an die anglo-französischen Faschisten und 1942 an die deutschen Faschisten verloren hatte. Außerdem musste sie die russischsprachige Ostukraine verteidigen, indem sie eine Pufferzone einrichtete und sich so Zeit verschaffte, um sich auf einen möglichen umfassenden Befreiungsfeldzug vorzubereiten.

Ab 2014 bereitete sich Russland acht Jahre lang akribisch vor – ideologisch, politisch, diplomatisch, wirtschaftlich, militärisch, energetisch und landwirtschaftlich - und betrieb eine Politik der Importsubstitution, um seine Unabhängigkeit und Souveränität zu stärken. Denn Russland wusste, dass die USA die Ukraine mit NATO-Ausbildern und -Waffen überschwemmen würden, um die dortige Bevölkerung und Russland selbst anzugreifen, selbst wenn Russland keine Kampagne zur Befreiung der Ostukraine starten würde. Die USA werden einen hohen Preis für die törichte Arroganz dieser Militarisierung zahlen müssen, die sie gemeinsam mit ihren NATO-Schergen betrieben haben. Nachdem die Krim nach der westlichen Annexion der Gebiete des Kiewer Regimes im Jahr 2014

freiwillig und demokratisch zu Russland zurückgekehrt war, erlebte Russland die illegalen Sanktionen, die das Imperium des Bösen gegen es verhängt hatte. Diese würden in noch größerem Umfang umgesetzt, wenn Russland gezwungen wäre, seine angestammten Gebiete Noworossija und Malorossija zurückzunehmen und zumindest in Osteuropa wieder eine entmilitarisierte und entnazifizierte Zone einzurichten.

Die Gegenwart

Die Namen der neofeudalen Elite dieses bösen Imperiums sind, wie die der Dämonen, Legion: Der Westen, US, UK, EU, NATO, IMF, G7, UN, WTO, WHO, NGOs, MSM, Anglo-Zionisten, Angelsachsen, Washington und London, Neocons, Neue Weltordnung, Globalisten, Weltbank, Federal Reserve, Banksters, Big Pharma, Bilderberg, Trilateral, Davos, Soros Den oben Genannten, die nicht einmal eine Milliarde Menschen auf der Welt repräsentieren, stehen die Verbündeten gegenüber, die die sieben Milliarden Menschen der Freien Welt repräsentieren, die internationale Gemeinschaft der Wahren Vereinten Nationen: Russland, China, Indien, Iran, Venezuela, Brasilien, Südafrika, **Freies Europa**.

Von den Verbündeten der Wahren Vereinten Nationen: Die Russische Föderation ist jetzt ideologisch, politisch, militärisch, energetisch und landwirtschaftlich führend; China und Indien sind führend in der Produktion; der Iran, der Nahe Osten, Indonesien und Venezuela sind führend in der Energie; Lateinamerika, Brasilien und Mexiko, Bolivien und Argentinien, Peru und Ecuador sind führend in der Industrie und bei den Rohstoffen; Afrika, von Ägypten bis Südafrika, ist führend bei den Rohstoffen; **das Freie Europa steht kurz vor dem Start**, mit Serbien und Ungarn und vielleicht der Slowakei, Nordmazedonien, Montenegro, Zypern und anderen, die noch folgen werden, als menschliche Führer des Freien Europas. Es wird Alternativen zu den überholten Institutionen des Bösen Imperiums geben: Eine echte Weltbank, eine echte UNO, **eine echte Europäische Union**, eine echte WTO, ein echter Westen und eine echte Neue Weltordnung.

Die nahe Zukunft

Seit die Kampagne zur Befreiung der Ukraine am 24. Februar gestartet wurde, hat sich die Welt verändert. Unser Great Reset hat begonnen. Zwar weigern sich die meisten, wenn auch nicht mehr alle, westlichen Ideologen immer noch zu akzeptieren, dass ihre private Fantasie von einer tyrannischen unipolaren Weltordnung tot ist. Trotz ihrer Wahnvorstellungen wurde diese Fantasie zerstört, und zwar nicht von denjenigen, die sich ihr widersetzen, sondern von ihrer eigenen überzogenen Hybris, d. h. von ihrer Weigerung, den Rest der Welt als gleichwertig zu betrachten. Denn die Befreiung der Ukraine ist nur der Anfang des Zusammenbruchs der „West is Best“-Ideologie. Der Kampf ist auch ein wirtschaftlicher, denn der Westen begeht mit seinen antirussischen Sanktionen (3) wirtschaftlichen Selbstmord. Und der Kampf ist auch ideologisch und politisch in seiner zweiten, dritten und vierten Phase.

In der zweiten Phase muss die Entnazifizierung Osteuropas, insbesondere der pro-faschistischen baltischen Staaten, und die Entmilitarisierung Europas folgen, zunächst von Moldawien, Rumänien, Polen, Finnland und Schweden, dann schrittweise weiter westlich. **Erst dann kann die winzige und geistig isolierte europäische Halbinsel wieder in das eurasische Kernland integriert werden.** In der dritten Phase wird auch der Rest der Welt betroffen sein: China wird Taiwan zurückerobern – und möglicherweise auch Nordwest-Australien und den östlichen Pazifik kolonisieren

und unter seine Kontrolle bringen, indem es sich vom Südchinesischen Meer entfernt: **Korea wird wiedervereinigt werden**; Syrien und Libyen werden wieder aufgebaut; **die Palästinenser werden ihre eigene Heimat haben**; Lateinamerika muss nach einem Jahrhundert der Katastrophen seiner von den USA aufgezwungenen Bananenführer Gerechtigkeit erfahren.

Schlussfolgerung: Die ferne Zukunft

Dann kommt die vierte Phase unseres Great Reset: die Regimewechsel in den oligarchischen Territorien des Evil Empire selbst, beginnend in den USA, die auf dem Völkermord der angelsächsischen Elite an ihren Ureinwohnern und einem blutigen Bürgerkrieg beruhen. Wir sollten jedoch bedenken, dass die Geschichte der USA lediglich eine Wiederholung der Geschichte Westeuropas ist. Denn auch hier, wenn auch vor langer, langer Zeit, gründete sich das heutige europäische Establishment auf den Völkermord der barbarisierenden und feudalisierenden fränkischen, normannischen und teutonischen Eliten an den einheimischen Völkern, den romanisierten Kelten und Galliern, den Altsachsen, Altengländern, Bretonen, Basken, Mozarabiern usw. Und dann festigten diese Einrichtungen ihre Positionen in internen Bürgerkriegen, Gräueltaten und künstlichen Hungersnöten, die die Geschichte Westeuropas fast ununterbrochen prägten, vom zwölften Jahrhundert an, über den Hundertjährigen Krieg, den Dreißigjährigen Krieg, die Englischen Bürgerkriege, den Siebenjährigen Krieg, die Napoleonischen Kriege, die Irische Hungersnot, bis hin zum Ersten und Zweiten Europäischen Krieg, die weltweit wurden. Ja – die Geschichte wird vor unseren Augen geschrieben.

Fußnoten

1. Nur elf Monate vor Ende des Zweiten Weltkriegs starteten die USA und das Vereinigte Königreich schließlich den D-Day. Warum so spät im Krieg? Ganz einfach, weil die westlichen Alliierten die Kampfkraft und die Opferbereitschaft der Sowjetunion unterschätzt hatten. Der D-Day fand nur deshalb am 6. Juni 1944 statt, weil die Sowjetunion ohne ihn ganz Kontinentaleuropa bis zur Kanalküste befreit hätte und nicht nur Berlin und Wien, sondern auch Kopenhagen und Brüssel, Paris und Madrid erreicht hätte. Das wollten die Angelsachsen nicht hinnehmen, und diese Erkenntnis veranlasste sie schließlich zum Einmarsch in Nordwesteuropa.
2. All dies wird von Historikern ausführlich beschrieben, zum Beispiel in Büchern wie: Killing Hope, US Military and CIA Interventions Since World War II, William Blum, 1995; MI6, Fifty Years of Special Operations, Stephen Dorril, 2001; Overthrow, America's Century of Regime Change from Hawaii to Iraq, Stephen Kinzer, 2007.
3. Anstatt zuzugeben, dass er das Problem selbst verursacht hat, macht der Westen nicht seine eigenen antirussischen Sanktionen für sein wirtschaftliches Desaster verantwortlich, sondern die russische Befreiung der Ukraine. Genauso wie er die wirtschaftliche Katastrophe von 2020-22 nicht auf seine faschistischen Lockdowns, sondern auf Covid schiebt. Der Westen, geblendet von der Arroganz seines korrumpierten Willens und seiner technischen Fähigkeit, die Welt auszuplündern, gibt immer anderen die Schuld an seiner selbstverschuldeten Misere.

